



Ramona Ballas Ückeraths Beste

VON HANNO ZENKER, 10.06.03, 06:31h

In der Nationenwertung belegten die deutschen Ringerinnen hinter Schweden Rang zwei. Gastgeber Ückerath belegte in der Vereinswertung Platz fünf.

Dormagen / Ückerath - Sieht man einmal von dem doch etwas enttäuschenden Zuschauerzuspruch ab, erfüllte die 6. Neuauflage des „Hans-Zons-Turnier“ des AC Ückerath, zum zweiten Mal als Weltcup-Turnier ausgeschrieben, sportlich alle Erwartungen.

Zehn Nationen, darunter die starken Skandinavien und Kanada, hatten ihre besten Ringerinnen in den Altersklassen Frauen / Juniorinnen, Kadettinnen I (Jahrgänge 1986 / 88) sowie Kadettinnen II (Jahrgänge 1989 / 90) in die Dreifachsporthalle der Nievenheimer Gesamtschule geschickt. Lediglich Mexiko und die Mongolei hatten abgesagt. Aber auch so wurde das Turnier, weibliches Ringen wurde für die Olympischen Spiele 2004 in Athen als Disziplin zugelassen, zu einer „Heerschau“ für mögliche Olympia-Kandidaten.

Mehr als ein Dutzend hat dabei Bärbel Suling, beim AC Ückerath für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, ausgemacht. Mit unterschiedlichen Stärken in den Altersklassen. So sicherte sich Russland bei den Kadettinnen I sechs der zu vergebenen zehn ersten Plätze. Ebenfalls ein halbes Dutzend Siegerinnen stellte Schweden im jüngsten Jahrgang, während die Gäste aus Kanada bei den Frauen / Junioren (viermal Gold) überzeugten. Im Kampf um Gold, Silber und Bronze, lediglich die Erstplatzierten in der Frauen / Juniorinnen-Klasse bekamen ein kleines „Euro-Handgeld“ als Siebprämie, schlugen sich die 18 Aktiven, die Gastgeber Ückerath an den Start gebracht hatte, sehr gut. Die beste Platzierung sicherte sich in der Klasse bis 46 Kilogramm Ramona Ballas (Kadettinnen II) mit dem zweiten Rang. Jeweils Bronze gab es für die Kadettinnen I, Lisa Hug (70 kg) und Franziska Liebscher (65 kg), sowie bei den Kadettinnen II durch Madeleine Bublies (49 kg). Vier vierte Plätze gab es bei den Frauen durch Stephanie Groß (63 kg), Natascha Ballas (Kadettinnen I / 63 kg), sowie in der jüngsten Klasse durch Jasmin Franzkowski (40 kg) und Lena Suling.

Sehr zufrieden mit dem Ablauf der Veranstaltung, insbesondere mit dem sportlichen Niveau, zeigten sich u. a. die Frauen-Referentin im Deutschen Ringer-Bund (DRB), Rita Fleiter-Wurg, sowie Karl-Martin Dittman, Präsident des Ringerverbandes NRW. Für den AC Ückerath unter ihrem Vorsitzenden Detlev Zenk eine Aufforderung, bereits in den nächsten Wochen mit den Vorbereitungen für das 3. Weltcup-Turnier in 2004 zu beginnen, wo dann - bedingt durch die Olympischen Spiele - das Interesse der Nationen noch größer sein dürfte.

<http://www.ksta.de/artikel.jsp?id=1054823284150>



Den Kölner Stadt-Anzeiger jetzt online abonnieren!

Copyright 2002 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.